



- FFH-Gebietsgrenze (Stand: BayNat200V vom 19.02.2016)
- Lebensraumtypen (im Standarddatenbogen genannt)**
- 6210, Kalkmagerrasen
- 6410, Pfeifengraswiesen
- 7220\*, Kalktuffquellen
- 7230, Kalkreiche Niedermoore
- 8120, Kalkschutthalden der Hochlagen
- 9131, Bergland-Waldmeister-Buchenwälder
- 91E2\*, Erlen- und Erlen-Eschenwälder
- 91E7\*, Grauerlen-Auwälder
- 9410, Bodensaure Nadelwälder der Bergregion
- Lebensraumtypen (nicht im Standarddatenbogen genannt)**
- 6430, Feuchte Hochstaudenfluren
- Arten (Anhang II FFH-RL, im Standarddatenbogen genannt - gesperrte Arten sind nicht dargestellt)**
- 1044, Helm-Azurjungfer, Coenagrion mercuriale (CoM)
- 1903, Sumpf-Glanzkraut, Liparis loeselii (LL)
- 1193, Gelbbauchunke, Bombina variegata (BV)
- 1902, Frauenschuh, Cypripedium calceolus
- Arten (Anhang II FFH-RL, nicht im Standarddatenbogen genannt)**
- 1065, Skabiosen-Schneckenfalter, Euphydryas aurinia (EA)
- Zusatzinformationen**
- Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG o. Art. 23 BayNatSchG (nachrichtliche Übernahme)

Die Beschriftung der Offenlandflächen erfolgt in der Regel einzelflächenweise und enthält eine gebiets eindeutige Nummer, die flächenbezogene Bewertung des (Haupt-)Lebensraumtyps, ggf. ein Komplexkennzeichen (K) und ggf. ein Sternchen (\*) bei prioritären Lebensraumtypen. Die Bewertung der Arten im Offenland wird in Klammern für die erfassten Habitate angegeben. Die Bewertung im Wald steht in Klammern in der Legende.

Die Gesamtbewertung der Wald-Lebensraumtypen und der durch die Forstverwaltung bearbeiteten Arten ist in Klammern hinter der entsprechenden Schutzgutbezeichnung in der Legende genannt. Arten, die nicht im Standarddatenbogen aufgeführt sind, sind in der Regel nicht flächig erfasst worden. Eine Bewertung für die nicht im Standarddatenbogen genannten Schutzgüter in der Zuständigkeit der Forstverwaltung ist nicht vorgesehen.

Kurzdefinition der Erhaltungszustände sind A = sehr gut, B = gut und C = mittel bis schlecht. Sternchen (\*) = prioritär (Lebensraumtypen bzw. Arten, für deren Erhaltung der Europäischen Gemeinschaft eine besondere Verantwortung zukommt).

Die Abgrenzung der Waldflächen erfolgte nach den Vorgaben für die FFH-Kartierung, sie entspricht nicht zwingend den waldgesetzlichen Vorgaben.



**Managementplanung  
FFH-Gebiet 8332-303  
Bergsturzgebiet "Im Gsott"**

Karte 2 Bestand und Bewertung

<b>Blatt:</b> 1 von 1	<b>Kartenfertigung:</b> 23.03.2017
--------------------------	---------------------------------------

**Bearbeitung:**  
Regierung von Oberbayern

Angewandte Landschaftsökologie Wagner - [www.wagner-ugau.de](http://www.wagner-ugau.de)

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten  
Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft

**Originalmaßstab:** 1:5.000

Geobasisdaten:  
Bayerische Vermessungsverwaltung ([www.geodaten.bayern.de](http://www.geodaten.bayern.de))  
GeoBasis-DE / BKG 2013

Fachdaten:  
Bayerische Forstverwaltung ([www.forst.bayern.de](http://www.forst.bayern.de))  
Bayerisches Landesamt für Umwelt ([www.lfu.bayern.de](http://www.lfu.bayern.de))